



D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

D2-Junioren 2 : 1 FSV Viktoria Cottbus II am: 03.11.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	Abwehr				60			0.0
2	Herow Leon	Abwehr				60			0.0
4	Neumann Pascal	Abwehr				60			0.0
6	Schmidt Sandro	Mittelfeld				60			0.0
7	Grottko Denny	Mittelfeld				60			0.0
11	Astramowicz Dominik	Sturm				23	1	1	0.0
10	Geppert Timo	Sturm	1			60			0.0
5	Maskow Jakob	Mittelfeld				20	1	1	0.0
9	Zadrozny Kacper	Sturm	1			17	1	1	0.0

Spielbericht

Obwohl das Team um Kapitän Sandro Schmidt von Beginn an das Spiel machte, war man doch über das forsche Auftreten der Gäste erstaunt. Die niederklassigen Gegner waren körperlich und kämpferisch immer auf der Höhe. Allein im spielerischen Bereich hatte die Fußballunion Vorteile, wobei nicht alle Akteure der Fußballunion ihre Normalform erreichten. Trotzdem blies man aus einer sicheren Abwehr heraus ein ums andere Mal zum Sturm. Da sich aber der Gästetorwart bei Distanzschüssen immer wieder auszeichnen konnte, blieben nur kurze Kombinationen im Strafraum als probates Mittel. Auch wegen des guten Stellungsspiels der Gäste haperte es beim finalen Pass zu oft bei der Genauigkeit. Als Ende der ersten Halbzeit eine Verschnaufpause eingelegt wurde, kamen die Cottbuser besser in Spiel, ohne jedoch zwingend zu werden. Die letzte Doppelchance verzeichneten aber die Gastgeber. Das Freistoss von Leon Herow von vom Querbalken zurückklatschte kam für Timo Geppert zu unverhofft, als das er noch kontrolliert versenken hätte können. Das auch nach der Pause der Dauerregen nicht nachließ, schien den Gästen weniger auszumachen. Denn sie kamen besser ins Spiel. Ohne bis dahin gefordert zu werden erwies sich Florian Tründelberg auf den Punkt fit. Seine Glanztat rüttelte er das Team wieder wach. Als die Cottbuser Viktoria aus einer unübersichtlichen Standartsituation noch mit dem 0:1 Kapital schlugen, waren auf einmal alle Tugenden wieder da. Angetrieben vom Mann des Tages, Sandro Schmidt, ließ der Ausgleich nicht lange auf sich warten. Goalgetter Timo Geppert versenkte das Anspiel seines Kapitäns aus Nahdistanz. Als Kacper Zadrozny nur wenig später die Vorlage des vorherigen Torschützen versenkte, war der Zahn gezogen. Allerdings verbuchte der gut aufgelegte Gästetorwart weitere gute Aktionen als Beute. Fazit: Das spielerische Potenzial blieb zwar unausgeschöpft doch gibt sich das Team nie auf und kann in entscheidenden Situationen auch Tore erzielen. Diesen Willen kann man nicht trainieren sondern als Trainer nur honorieren. GG